

Medienmitteilung

Auswirkungen der Frankenstärke für die Region

BDP Basel-Stadt lanciert Runden Tisch zur Bekämpfung des Ladensterbens in der Basler Innenstadt

Die BDP hat mit grosser Besorgnis die Schliessung von diversen Bekannten Läden in der Basler Innenstadt zur Kenntnis genommen. Die BDP Basel-Stadt erachtet dieses „Ladensterben“ in der Basler Innenstadt als eine schlechte Entwicklung. Für die BDP Basel-Stadt müssen nun konkrete Massnahmen her für die Läden in der Innenstadt.

Das Parteipräsidium der BDP Basel-Stadt hat sich an seiner heutigen Sitzung entschlossen einen Runden Tisch zur der Problematik der diversen Geschäftsschliessungen in der Basel Innerstadt durchzuführen. Die BDP will im Dialog mit den Direktbetroffenen und diversen politischen Exponenten klare Massnahmen ausarbeiten, welche den Direktbetroffenen schnell und unbürokratisch helfen.

Die BDP erachtet die Frankenstärke als eine gefährliche Situation für die Wirtschaft noch gefährlicher für die Grenznahen Regionen wie Basel, mit welcher das lokale Gewerbe umgehen muss. Umso mehr braucht es für die Geschäfte, welche durch die Situation mit der Frankenstärke am meisten betroffen sind, Unterstützung. Die Regierung und die Politik müssen diese Unterstützung geben. Die BDP Basel-Stadt will hier der Wirtschaft die Hand reichen und zusammen mit den Direktbetroffenen und den politischen Exponenten die Unterstützung liefern, welche das Gewerbe verdient hat.

Der Regierungsrat muss unbedingt nach Ansicht der BDP Basel-Stadt sofort eingreifen bei der geplanten Taktverdichtung der Linie 8 nach Weil am Rhein. Hier ist der Regierungsrat gefordert den ersten Schritt zu machen und als Eigner der BVB zu handeln, und nicht noch den Einkaufstourismus staatlich zu fördern.

Die BDP wird nun in den nächste Wochen den Runden Tisch mit den Direktbetroffenen und den diversen politischen Exponenten planen und abhalten. Es muss gehandelt werden!

Auskunft:

Michel Schielly, Vizepräsident BDP Basel-Stadt, +41 79 533 84 26

Basel, 1. September 2015